

iNFO

Informationen vom Evangelisationsteam

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team



2 | 2017

Ihr seid das Salz der Erde; wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Menschen zertreten.

Matthäus 5, 13

www.evangelisationsteam.de



Event-Redner

„Kommst Du auch, wenn keine große Besucherzahl zu erwarten ist?“ „Ich bin erstaunt, dass Du uns zugesagt hast. In unserer Gegend kommen ja nur wenige Leute.“

Solche und ähnliche Sätze habe ich im Zusammenhang mit Veranstaltungen schon häufig gehört. Früher dachte ich, dass diese Äußerungen mir schmeicheln sollten. Vielleicht war auch die irri-ge Vorstellung in den Köpfen, dass ich nur in Stadien auftrete. Irgendwann fragte ich nach, warum sie so etwas sagen. Es hing mit gewissen Erfahrungen zusammen. In Deutschland scheint es nicht nur einen christlichen Event-Redner zu geben, der zu Veranstaltungen nur dann anreist, wenn eine gewisse Anzahl an Besuchern in Aussicht steht. „Ich komme nur, wenn mindestens 100 Leute zu erwarten sind“, hat mal ein bekannter Evangelikaler mitgeteilt. Was wäre wohl aus Europa geworden, wenn der Apostel Paulus auch so agiert hätte? Als er nach Philippi kam, war kein Stadion gemietet. Radio- oder Fernsehsender standen auch nicht zur Verfügung. Nicht mal ein Kirchentag war geplant. Aber dort hätten sie Paulus als messianischen Juden auch gar nicht erst reingelassen. In einem kleinen Frauenfrühstückstreffen fand er sich wieder. Über die erste Evangelisation in Europa steht in der Bibel: „...Wir setzten uns und sprachen zu den Frauen, die zusammengekommen waren.“ (Apg 16,13b) Lydia, die Chefin der Modeboutique, wurde Jesus-Nachfolgerin. Nachdem Gott ihr Herz für das Evangelium aufgemacht hatte, machte sie ihr Haus für die Missionare auf. Und so begann ganz klein – von einem Modehaus aus – die Missionierung Europas.

Natürlich hasse ich leere Stühle und bin froh, wenn ich möglichst vielen Menschen von Jesus erzählen kann. Es ist jedoch nicht unser Auftrag dem Heiligen Geist Bedingungen zu stellen, ab welcher Besucherzahl er handeln darf. Lasst uns deshalb nicht zuerst um viele Besucher beten, sondern bitten, dass die Richtigen kommen.



Lutz Scheufler

Drei Worte haben 2016 eine ganze Nation gespalten: „Wir schaffen das!“

Drei Worte bieten allen Menschen die Rettung an:

„Es ist vollbracht!“

Vielen Dank, dass Sie uns beim Weitersagen der Es-ist-vollbracht-Botschaft mit Ihren Spenden und Gebeten unterstützen.

Lutz Scheufler

Oft haben sie nichts mehr zu predigen, weil die Bibelkritik ihnen Kraft und die Herrlichkeit des Evangeliums geraubt hat ... Unzufrieden mit ihrer Lage, suchen viele einen Ausweg, indem sie sich in die Politik, in die Diakonie oder in humanitäre Projekte einbringen und in genau diesem Maße aufhören, Diener des Wortes und Verwalter der Geheimnisse Gottes zu sein.

Herman Bavinck (*Godsdienst en Godgeleerdheid*)
Antrittsvorlesung an der Freien Universität von Amsterdam,
gehalten am 17. Dezember 1902

Es ist deutlich geworden, dass der schärfste Widerspruch gegen die Evangelisation heute von den Leuten kommt, die soziales Evangelium predigen wollen, die die Gesellschaft verchristlichen wollen.

Wilhelm Busch, Pfarrer (1897-1966)
1960 in einem Beitrag über eine Evangelisation mit
Billy Graham in Essen.

BRIEFKASTEN

An Michael Kaufmann

Wir möchten uns ganz herzlich für die gute, klare Wortverkündigung in Cranzahl bedanken. Sie kam von Herzen und man hat gemerkt, dass Du aus der Landwirtschaft stammst. Vielen herzlichen Dank und weiterhin Gottes guten Segen in Deinem Dienst!

Gerhard Heß

An das Evangelisationsteam

... ich freue mich auf das kommende Bibelseminar mit Bruder Latzel. Zur Durchführung möchte ich euch mit dieser Spende unterstützen. Für mich ist eine Spende sinnvoller als eine Kollekte. So besteht die Möglichkeit der steuerlichen Berücksichtigung (der Staat kann es nicht für schlechte Dinge ausgeben) und diese steuerliche Berücksichtigung setzt theoretisch mehr Mittel frei. Bargeld deswegen als Zeichen für das von „Eliten“ angestrebten Bargeldverbot.

Herzlicher Gruß und Schalom
Thomas Schulte (Chemnitz), Rechtsanwalt

An Michael Kaufmann

... Die ersten Tage unserer Rüstzeit mit Dir haben uns sehr geholfen. Sie haben uns gut auf die Offenen Abende vorbereitet und dem Ganzen noch mal mehr Qualität verliehen. Wir hatten das Gefühl, wirklich etwas in die Hände bekommen zu haben,

so eine Art Handwerkzeug, um von Jesus zu erzählen und die Abende zu gestalten ... Wir glauben uns als Jugend hat die Zeit sehr viel gebracht ...

N.N

An Lutz Scheufler

... Ich studiere gerade das Buch Jona. Heute ging es um Jonas Gebet in Kapitel 2, wie Gott ihm hilft und in welchen Schritten er Hilfe erhält. Die dann folgenden auslegenden und erklärenden Sätze (ich zitiere sie gleich) in den Studienunterlagen haben mich sehr bewegt, da ich das im Grunde genauso erlebt habe: Vor genau einem Jahr war ich sehr verzweifelt, voller Angst und Sorgen. Die 1. Bandscheiben-OP war nach langer Wartezeit vorbei, doch nach einigen Tagen waren die Schmerzen plötzlich wieder da und ich wusste sofort, dass es wieder kaputt gegangen ist. Zukunftsängste und starke Schmerzen nagten an mir, ich fragte mich: Warum? – und ich wusste nicht, wie es weitergehen soll. Dann habe ich durch einen inneren Impuls sehr spontan ein Adventskonzert besucht. Dort ist mir Gott in der Musik und in den Hoffnung machenden Texten begegnet. Dieses Konzert und Gottes Gegenwart haben mich damals verändert. Die Verzweiflung und die Sorgen waren weg, ich konnte meine Situation aus Gottes Hand annehmen, wusste mich in seinen Händen geborgen und getragen und konnte wieder hoffnungsvoll nach vorn schauen. Die Frage: Warum? – änderte sich in: Wozu? Dabei waren die Schmerzen nach wie vor da. Die dann helfende OP und die Reha kamen erst um einiges später. Nach erfolgter Heilung hat mich Gott schließlich auf einen neuen Weg geschickt (daran hattest du einen gewissen Anteil!).

Nun die Sätze aus dem Studienmaterial: „Gott holte Jona zuerst aus der Verzweiflung heraus. Er gab ihm den inneren Frieden und die Gewissheit der Rettung. Diese Erfahrung geht auch heute meistens der sichtbaren Hilfe voraus. Noch im Fischbauch konnte Jona sagen: Bei dem Herrn ist Rettung. Jona hatte Rettung erfahren. Jetzt ist er ausgerüstet, um als Missionar anderen Menschen von Gottes Rettung zu sagen. Wer von Gottes Rettung redet, ohne sie persönlich erfahren zu haben, ist ein Theoretiker. Seine Worte bleiben kraftlos.“

Zweifellos war meine Situation nicht annähernd mit der von Jona vergleichbar, aber die Parallelen im Ablauf sind sehr deutlich. Das hat mich sehr bewegt und berührt und auf dem eingeschlagenen Weg ermutigt. Gott redet auf vielerlei Weise – manchmal auch aus Studienunterlagen.

Herzliche Grüße, Guntram Wurst (Limbach-Oberfrohna), Tischler und ehrenamtlicher Evangelist ... erhält zur Zeit vom Evangelisationsteam e. V. ein Stipendium für ein Fernbibelstudium. Auf diese Weise soll seine evangelistische Begabung gefördert werden.

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

5 JAHRE DANACH

Am 01.06.2012 hat das Evangelisationsteam eine Erklärung veröffentlicht. Die Nachrichtenagentur idea schrieb dazu: *...Paukschlag in Sachsen: Eine Gruppe evangelikaler Christen erkennt Landesbischof Jochen Bohl (Dresden), die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an. Hintergrund ist die Entscheidung von Kirchenleitung und Landessynode, ein Pfarrhaus in Zwickau für homosexuelle Partner zu öffnen. Diesem Beschluss können man nicht folgen, heißt es in dem Papier. Da mit dieser Entscheidung der Status confessionis – also der Bekenntnisfall – gegeben sei, stelle man fest: „1. Den Landesbischof, die Kirchenleitung und die Landessynode erkennen wir nicht mehr als geistliche Leitung unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens an. 2. Die Sächsische Bekenntnis-Initiative bitten wir eindringlich, dass diese umgehend eine Bekenntnissynode gründet.“*

Sachsen: Für Gründung einer Bekenntnissynode

LEBENSFORMEN Die Mitglieder des Evangelisationsteams Sachsen erkennen den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Der Hintergrund ist die Entscheidung von Kirchenleitung und Landessynode, ein Pfarrhaus in Zwickau für homosexuelle Partner zu öffnen. Diesem Beschluss können man nicht folgen, heißt es in dem Papier. Da mit dieser Entscheidung der Status confessionis – also der Bekenntnisfall – gegeben sei, stelle man fest: „1. Den Landesbischof, die Kirchenleitung und die Landessynode erkennen wir nicht mehr als geistliche Leitung unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens an. 2. Die Sächsische Bekenntnis-Initiative bitten wir eindringlich, dass diese umgehend eine Bekenntnissynode gründet.“

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

Das Evangelisationsteam Sachsen erkennt den Landesbischof, die Kirchenleitung sowie die Landessynode nicht länger als geistliche Leitung der sächsischen Landeskirche an.

SO GING ES WEITER:

- 08.06.2012 Andreas Riedel erhält „Untersagung der Prädikantentätigkeit“ durch Superintendent Dittrich (Zwickau).
- 13.06.2012 Lutz Scheufler wird durch Landesjugendpfarrer Bilz (Dresden) vom Dienst suspendiert.
- 04.09.2012 Rehabilitation durch Landesbischof Bohl: Andreas Riedel darf wieder als Prädikant tätig werden.
- 07.09.2012 Lutz Scheufler wird das Dienstverhältnis mit der sächsischen Landeskirche zum 31.03.2013 gekündigt.

Entgegen der Verlautbarung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens hat niemand vom Evangelisationsteam irgendetwas von der abgegebenen Erklärung zurückgenommen, entkräftet oder widerrufen.

AM 08.06.2012 STAND IN DER WELT:

... „Ich sehe keinen Sinn mehr darin, den Gesprächsprozess mit der Landeskirche fortzusetzen, weil ich befürchte, dass unsere Seite dabei weich geklopft werden soll“, sagt Scheufler. Stets werde „nur von uns Toleranz erwartet, aber es gibt in der Landeskirche kaum Bereitschaft, auf unsere bibelgemäßen Ansichten Rücksicht zu nehmen. Deshalb ist für uns der Punkt erreicht, an dem wir auf unserem Glauben beharren müssen.“ ...

Die Befürchtung von damals wurde leider – so wie sich die kirchliche Landschaft heute darstellt – bestätigt. In der letzten Beratung des Evangelisationsteams waren sich die Mitglieder einig, dass sie fünf Jahre danach – auch mit dem neuen Landesbischof Rentzing – zur Erklärung von 2012 stehen. Es ist nichts besser geworden, sondern schlimmer – jetzt werden homosexuelle Paare sogar gesegnet.

Lutz Scheufler, Teamleiter

ZELTSAISON LÄUFT

In diesem Jahr baut unser Zeltteam das Rundzelt an sieben Orten in Sachsen, Bayern und Brandenburg auf. Zusätzlich darf Lutz Scheufler in einem Zelt der dzm predigen.

- 25.03.-02.04. 09474 Crottendorf
- 13.04.-17.04. 91710 Gunzenhausen
- 06.06.-25.06. 08412 Werda
- 12.08.-13.08. 08340 Schwarzenberg
- 28.08.-10.09. 08237 Rothenkirchen
- 17.09.-22.09. 09306 Königshain
- 17.09.-26.09. 91623 Sachsen bei Ansbach ...mit dzm-Zelt
- 28.09.-09.10. 15890 Eisenhüttenstadt



Am 06. Juni startet in diesem Jahr die vermutlich längste Evangelisationswoche in Deutschland. Für Kinder bis Senioren gibt es drei Wochen lang Programm im Rundzelt.

GESCHÄFTSFÜHRER-INFOs

ZELTSAISON Nr. 6

Wir starten bereits in die sechste Zeltsaison und haben in den vergangenen fünf Jahren viel mit Gott ERlebt. Menschen sind ins Zelt und zum Kreuz gekommen oder haben ihr Leben neu auf Jesus Christus ausgerichtet. Das Zelt ist und bleibt ein genialer Veranstaltungsort, um Menschen zu Jesus Christus einzuladen. Mein besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Mitarbeiter vom Zeltteam, für deren unermüdlichen Einsatz. Gott segne Euch dafür besonders.

DAMIT DAS LICHT NICHT AUSGEHT ...

... oder flackert ist in diesem Jahr die Erneuerung der Bühnenlichttechnik im Zelt erforderlich. Das wechselhafte Klima hat den Scheinwerfern so zugesetzt, dass sie nicht mehr einsetzbar sind. Das Bauwagenteam der christlichen Jugendarbeit Königshain hat uns 2012 die damals schon gebrauchten Scheinwerfer zur Verfügung gestellt. DANKE!

Damit Bilder, Filme und Liedtexte für alle Besucher gut sichtbar sind, wurde die Anschaffung von zwei Beamer-Leinwandkombinationen vom Vorstand beschlossen.

Mehr Raum!

Seit unserem ersten Missioteam-Einsatz bewegt mich der Gedanke, wie wir bei Zelteinsätzen zusätzlichen Raum für Gebetsgruppen oder Mitarbeitertreffen schaffen können. Jetzt steht fest: Wir werden ein kleines Zelt anschaffen, das wir in der Nähe des großen Zeltes in verschiedenen Größen aufbauen können.

EISEN IM FEUER

Das Sprichwort „...mehrere Eisen im Feuer haben“ trifft nicht nur auf den Namen „Eisenhüttenstadt“ zu, sondern auch auf die bunte Mitarbeitermannschaft, die Andreas Riedel, Michael Kaufmann, Michael Rausch, Kornelius Weisflog und ich bei einem Treffen vom 28.-29. Januar dort vorfand. Wir freuten uns darüber, wie Christen aus den verschiedensten Gemeinden an einem Tisch saßen. Bitte beten Sie für Einheit im Mitarbeiterkreis, für die Menschen in Eisenhüttenstadt und für offene Türen.

E-MAIL-GEBETSRUNDBRIEF

Für alle, die vom 29.09.-08.10.2017 bei den Zelttagen in Eisenhüttenstadt nicht mitarbeiten können, jedoch die Hände falten wollen, verschicken wir einen Gebetsrundbrief per E-Mail. Anmeldung: zeltmeister@evangelisation.biz

SPENDENBESCHEINIGUNGEN 2016

Die Spendenbescheinigungen wurden in der zweiten Januarwoche verschickt. Sollten Sie als Spender bisher keine erhalten haben, dann kann dies daran liegen, dass wir keine aktuelle Anschrift haben. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an mich.

Vielen Dank für alle Unterstützung und Treue

Jens Ulbricht, Geschäftsführer



Gemeinden, die über eine evangelistische Veranstaltung nachdenken, können gern unseren Geschäftsführer Jens Ulbricht zu einem „Missionsvortrag“ einladen. Dabei wird er von der Arbeit und den Angeboten des Evangelisationsteam e. V. berichten.

Ansturm beim 10. BIBELSEMINAR

An vier Bibelabenden zum Thema „Bei Elisa in die Lehre gehen“ kamen insgesamt über 1.700 Besucher nach Chemnitz in das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG). Als Prediger war der Bremer Pastor Olaf Latzel eingeladen. Die Besucher spendeten für die Arbeit des Evangelisationsteams und der LKG Chemnitz 8.090,77 EUR. Wir danken der LKG für die super Zusammenarbeit und ihre Gastfreundschaft.

Die Elisa-Vorträge können auf unserem YouTube-Kanal oder auf CD (Shop: www.sdg-verlag.de) nachgehört werden.

Für das nächste Bibelseminar vom 25.-28.02.2018 hat Prof. Dr. Gerhard Maier, Landesbischof i.R. aus Tübingen sein Kommen zugesagt.



MITTELDEUTSCHLAND (ERFURT) | SACHSEN | FREIKIRCHEN 35

Die Kirche leidet an nicht berufenen Amtsträgern

CHEMNITZ „Jede kleine Diakonalstelle erwachen, sind aber weder wiedergeboren noch beauftragt“, sagte Pastor Olaf Latzel beim „Chemnitzer Bibelseminar“.

Es ist nicht leicht die evangelische Kirche zu sehen wie an ihren nicht berufenen Amtsträgern. Diese Aussage des Theologen Hermann Bezzel (1861-1917) gilt heute mehr denn je. Die Kirche verlor die Pastor der Bremer St. Martini-Gemeinde, Olaf Latzel, Ende Februar in Chemnitz. Er sprach dort beim „Chemnitzer Bibelseminar“ „Landauf, landab haben wir es nicht gebildeten Theologen zu tun. Die haben Diakonalstellen erwachen, sind aber weder wiedergeboren noch beauftragt“, sagte Latzel und jeder müsse wissen, dass Gott ihn in seiner Aufgabe haben wollte. Er sei der Inhaber der Besucher. Der Pastor dreht nach ihrem Bekehrungs- und Berufungsarbeiten zu fragen, „denn wir die schenken zu wählen, braucht es gar nicht mehr hinzugehen. Denn der Herr beruft in

wertlich, materielle Besitz zu haben. Allerdings sollte man sich nicht daran hängen, sondern „haben, als hätte man nichts“. Schließlich beobachtet er unter vielen Christen einen Mangel an Demut. Gebrauchte werde eine dienende Gesinnung. „Wir sind Diener für den lebendigen Gott und für unsere Mitmenschen.“ Das Thema der Predigtreihe lautet „Bei Elisa in die Lehre gehen“.

Das Chemnitzer Bibelseminar findet seit 2007 jedes Jahr an vier aufeinanderfolgenden Abenden statt. Veranstalter ist das Evangelisationsteam um den Evangelisten Lutz Scheufler (Waldenburg).

www.evangelisationsteam.de

Hier ein Bericht über den ersten Abend in *idea-spektrum* 9.2017:

Die Kirche leidet an nicht berufenen Amtsträgern

An nichts leidet die evangelische Kirche so sehr wie an ihren nicht berufenen Amtsträgern. Diese Aussage des Theologen Hermann Bezzel (1861–1917) gilt heute mehr denn je. Diese Ansicht vertrat der Pastor der Bremer St. Martini-Gemeinde, Olaf Latzel, am 26. Februar in Chemnitz. Er sprach dort beim „Chemnitzer Bibelseminar“. „Landauf, landab haben wir es mit gebildeten Theolo-

gen zu tun. Die haben Dokortitel erworben, sind aber weder wiedergeboren noch berufen“, sagte Latzel. Jeder müsse wissen, dass Gott ihn in seiner Aufgabe haben wolle. Er riet den knapp 400 Besuchern, ihre Pfarrer direkt nach ihrem Bekehrungs- und Berufungserlebnis zu fragen: „Wenn sie da schon anfangen zu wackeln, braucht ihr gar nicht mehr hinzugehen. Denn der Herr beruft in ein Amt.“ Das gelte ebenso für andere Berufe und Aufgaben.

Besitz: Haben, als hätte man nichts

Ein weiteres weit verbreitetes Problem unter Christen sei die Liebe zu Geld und materiellem Wohlstand. Auch für viele bekehrte Christen sei Geld der wahre Gott. Nach Latzels Worten ist es nicht verwerflich, materiellen Besitz zu haben. Allerdings sollte man sein Herz nicht daran hängen, sondern „haben, als hätte man nichts“. Schließlich beobachtet er unter vielen Christen einen Mangel an Demut. Gebrauchte werde eine dienende Gesinnung: „Wir sind Diener für den lebendigen Gott und für unsere Mitmenschen.“ Das Thema der Predigtreihe lautet „Bei Elisa in die Lehre gehen“. Das Chemnitzer Bibelseminar findet seit 2007 jedes Jahr an vier aufeinanderfolgenden Abenden statt. Veranstalter wird es vom Evangelisationsteam um den Evangelisten Lutz Scheufler (Waldenburg).

© idea

VORTRÄGE VOM CHEMNITZER BIBELSEMINAR
Olaf Latzel: BEI ELISA IN DIE LEHRE GEHEN

Die Berufung	1.Kö 19,15-21
Das Straf Wunder	2.Kö 2,23-24
Das Heilungswunder	2.Kö 5,1 u. 9-15
Die Beerdigung	2.Kö 13,21-22

Preis: 4,00 EUR / pro CD

ONLINE-SHOP: www.sdg-verlag.de · Tel: 037608-23174

Probier's doch mal!

Michael Kaufmann Predigt zur Familienstunde in Hilmersdorf.



Glaube wird erwachsen

Als ich vier Jahre alt war, 1945, hatte ich die erste Glaubenserfahrung, an die ich mich erinnere. Auf der Flucht vor den Russen waren wir auf einem Dachboden versteckt: meine Mutter, ihre Freundin und 30 Kinder. Morgens sangen wir dieses Lied, und die Stimmung war erwartungsvoll und froh: „Früh am Morgen

Jesus gehet und an allen Türen stehet. Klopft an, wo man geflehet: Komm, Herr Jesu, unser Gast. Wollest täglich bei uns bleiben, alle Feinde von uns treiben, uns ins Buch des Lebens schreiben und der gute Hirte sein. Amen, ja, es ist geschehen! Jesus wird heut mit uns gehen, und wir werden fröhlich sehen, dass er uns nicht lässt allein!“ Später in der Jungschar hatte ich eine lustige, liebevolle Diakonisse, die uns Kindern Jesus lieb machte, schöne Bücher vorlas, wunderbare Märchenspiele mit uns aufführte. Ich hatte so ein Glück, dass mir nie ein drohender, kontrollierender Gott vorgestellt wurde! Während der Pubertät kam dann das Nachdenken und ich merkte, dass hasserfüllte, unaufrichtige und unanständige Gedanken nicht zu Gott passten. Ich gab mir große Mühe, mich gut zu benehmen. Dazu gehörte als Pflicht die „Stille Zeit“. Aber ich war morgens so müde, dass das bald wieder einschlieft. Bei der Konfirmation hatte ich die besten Vorsätze, Gott zu gefallen und Gutes zu tun. Zu dem selbstgemachten Druck kam der von außen: als Pfarrerstochter hast du tausend Auflagen, was du machen musst und was du keinesfalls darfst. So war ich mir sicher, als ich mit 20 Jahren endlich aus dem Haus gehen konnte, dass ich nichts mehr mit Kirche und Glauben zu tun haben wollte, ich wollte frei sein. Mit 41 Jahren – ich war Oberärztin, verheiratet, wir hatten zwei Kinder – war ich so verzweifelt und überlastet, dass ich mich an Gott erinnerte und anfang, ihn zu suchen. Er ließ sich finden, ich bekehrte mich und nun war mein Glaube wirklich erwachsen. Ich wusste, er vergibt mir alle Schuld. Er behütet mich. Er ist der Ansprechpartner für allen Kummer. Er berät und führt mich. Er gibt Kraft. Sein Plan für mich ist gut und er wird mich in den Himmel bringen. Wie ein Kind darf ich das alles nehmen, ohne es verdient zu haben. So will es Jesus: „So ihr nicht werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen!“ (Mt 18,3)

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ist Gott auf Sendung?

In unserer Jungen Gemeinde sind des öfteren einige Leute aus dem Evangelisationsteam zu Gast. Wir freuen uns darüber, dass sie den nicht immer kurzen Weg nach Zschocken auf sich nehmen. So auch Michael Rausch, der am 14. Februar unsere Jugendstunde ausgestaltet hat. Nachdem unsere



Bäuche mit Essen gut gefüllt waren, sollte auch unsere Seele mit Gottes Wort versorgt werden. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit einem Kapitel aus dem Buch Daniel. Zentral an dieser Stelle war ein Gebet, welches Daniel an Gott richtete. Er brachte seine und die Schuld des Volkes Israel vor seinen HERRN. Obwohl es menschlich wohl schwer vorstellbar scheint, erhört Gott dieses Gebet und zeigt sich gnädig gegenüber seinem Diener Daniel. Ist Gott auch heute noch auf Sendung? Sicher, unser HERR wird auch in dieser Zeit sich nicht von uns abwenden. Wir danken Michael Rausch für die mutmachenden Worte an diesem Abend und wünschen ihm und dem Evangelisationsteam weiterhin alles Gute und Gottes Segen bei ihren vielen Einsätzen. Bis zum nächsten Mal=)

Max

KinderTage mit LEGO



Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Die Kinder, die immer kommen, haben sich in ihren eigenen Räumen als königliche Gastgeber gefühlt. Sie konnten stolz ihren Kameraden zeigen: Bei uns ist auch mal richtig was los. Aber auch die Erwachsenen kamen gern. Nicht nur um die Kinder abzuliefern. Vielmehr hörten sie gern die einfache, gehaltvolle Verkündigung. „Bei Michael Rausch kann ich alles verstehen“ erklärte mir ein Vater. Am liebsten wäre er auch gern zum Lego-basteln geblieben. Wir sollten „fröhliche Tage mit Lego für Kinder und Väter“ anbieten.

Ludwig Müller, Diakon (Strehla)

Mattengemeinschaft

Im Februar hatten wir in der Gemeinde Gahlenz Andreas Riedel mit dem Thema: „Glaube im Alltag – was trägt uns?“ zu Gast. Die Antwort gab der Bibeltext. Es ging um den Kranken, der von seinen Freunden - seiner „Mattengemeinschaft“ - zu Jesus gebracht wurde und vom Dach des Hauses bis vor die Füße von Jesus heruntergelassen wurde. Jesus hat ihn gesund gemacht, so dass er mit seiner Matte unter dem Arm nach Hause gehen

konnte. Das Wort „Mattengemeinschaft“ kam den meisten Besuchern erst mal etwas seltsam vor, aber je weiter der Abend fortschritt, begriff jeder: Glückliche, wer Teil solch einer Gemeinschaft ist. Wer ist schon immer gesund, glücklich und gut drauf? Oft liegen wir daneben. Körperliche oder seelische Gebrechen lähmen und wir sind oft nicht in der Lage, uns zu Jesus „zu schleppen“. Dann ist es gut, seine Mattengemeinschaft anzurufen und um Hilfe zu bitten.

Darüber hinaus wurde jeder Zuhörer im Laufe des Abends hinterfragt, ob die persönliche Sündenvergebung durch Jesus einen höheren Wert darstellt, als ein „schönes“ Leben zu haben. Im Anschluss diskutierten einige Besucher noch eine Weile über die angesprochenen Themen und waren dankbar, dass Andreas uns darüber neu zum Nachdenken brachte.

Gisela Härtel, Eppendorf

Aus der Sprechstunde

THEMA: EHEBRUCH.

Damit habe ich in der Sprechstunde sehr viel zu tun, natürlich auch in Familien, die mit Jesus leben wollen.

Eine Frau hat Mann und Kinder hingebungsvoll versorgt, ihr ist nie etwas zu viel geworden, sie hat alles getan, was andere von ihr erwarteten. Auf einmal tritt ein Mann in ihr Leben, der sie schön findet und interessant, der ihr Komplimente macht und sie als Frau attraktiv findet. Wie lange hat sie so etwas schon nicht mehr erlebt! Wie verständnisvoll ist dieser Mann! Er hört ihr zu, er tröstet sie und er scheint sie ganz und gar zu lieben, was auch in wunderbarem Sex seinen Ausdruck findet.

Die Frau weiß genau, dass hier etwas falsch ist, aber es tut ihr so gut und sie kann den Mann nicht lassen.

Oder ein Mann, gewöhnt, schwer zu arbeiten von Kindheit an. Er wurde nie besonders geachtet oder für wertvoll gehalten, jedenfalls empfand er es so. Auch für seine Familie arbeitet er, soviel er kann, im Beruf und abends in Haus und Garten. Er steckt viele Vorwürfe ein, und sieht selten ein freundliches Lächeln auf dem Gesicht seiner Frau.

Da winkt ihm eine andere, Seelenverwandtschaft auf den ersten Blick. Sie bewundert ihn als Mann, kritisiert ihn nicht und ist glücklich mit ihm. Auch hier spielt der Sex eine große Rolle, der Mann fühlt sich begehrt, liebenswert und stark.

Da haben wir zwei große Scherbenhaufen!

Es gibt nichts Schlimmeres für eine Ehe, als wenn einer/ eine fremdgeht. Das Vertrauen ist im tiefsten, oft für immer, zerstört. Denn wie kann ich das aushalten, dass der Mensch, dem ich Treue versprochen habe und der Ja zu mir gesagt hat, plötzlich sein Herz und seinen Körper mit einem anderen teilt? Menschlich gesehen, psychologisch gesehen, wird das nie

wieder heil. Aber da erlebe ich große Wunder. Jesus kann es tatsächlich machen, dass der eine zur Erkenntnis seiner Sünde kommt, umkehrt und Buße tut. Und dass der andere verzeiht! Das ist hier schnell ausgesprochen, in Wirklichkeit ein monate- bis jahrelanger Prozess, bis wieder Vertrauen aufgebaut wird. Der Schuldige sagt oft: „Ich habe doch um Vergebung gebeten, warum ist sie immer noch so reserviert?“ Es braucht intensives Eingehen auf den anderen. Ich muss mir vorstellen, wie es für mich wäre, wenn der andere fremdgegangen wäre. Da kann man nicht einfach nur Verzeihung und Verständnis erwarten. Aber Heilung ist möglich.

Für mich ist es jedes Mal tief berührend, wenn Eheleute nach und nach wieder zueinander finden. So etwas kann Jesus schenken. Er rührt unser Herz an, Lob sei Ihm!

Dr. Christa-Maria Steinberg

IDEA-SERIE

Der Thesenanschlag Martin Luthers am 31. Oktober 1517 gilt als die Initialzündung für die Reformation. Welche Thesen wären heute notwendig? Die Nachrichtenagentur idea bat 95 Christen, eine These zur Situation von Kirche und Gesellschaft zu formulieren.

THESE 33: Die Angst vor dem Gericht Gottes ist heilsam, denn sie schenkt positive Lebensveränderung und kennt den unbegreiflichen Wert des gekreuzigten Christus.

Erläuterung: Es gibt eine Angst, die aufmerksam macht. Wer mit dem Gericht Gottes rechnet, bemüht sich, sein Leben positiv zu verändern. Christen wollen jedoch nicht gut sein, um im Gericht bestehen zu können. Sie wollen Jesus mit ihren guten Taten „Danke“ sagen, weil er sie in den Himmel bringt.

Lutz Scheufler (Waldenburg bei Zwickau), 5 Kinder, 7 Enkelkinder, Musiker und Leiter vom Evangelisationsteam e.V.



Mission im Fahrstuhl

Er fuhr im Hotel mit dem Fahrstuhl und sah die Speisekarte an der Wand und daneben einen Text den er an diesem Ort nicht vermutet hatte. Pastor Olaf Latzel freute sich während des Bibelseminars über die Fahrstuhl-Mission vom Hotel Lay-Haus in Limbach-Oberfrohna.

GESCHENKT

Für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Beste Speisen kannst du kaufen, aber nicht den Appetit.

Medizin verlangt nach EURO, doch die Heilung schenkt nur Gott.

DENN für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.



Für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Gute Bildung muss man zahlen, für Talent gibt's keinen Shop.

Lust und Sex sind oftmals käuflich, wahre Liebe wird verschenkt.

DENN für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Rollt bei Tag und Nacht der Rubel, bist du nur ein armes Schwein.

Unterm Schlusstrich deines Lebens, gilt kein Dollar und kein Pfund.

DENN für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Du kannst spenden, kannst human sein, doch der Himmel wird verschenkt.

Deine Rechnung ist beglichen, die hat Jesus abbezahlt.

DENN für Gold bekommst du vieles, aber alles kriegst du nicht.

Lutz Scheufler

Bericht über einen Missioteam'er

Geliebt hat Klaus Pagenkopf die DDR nie. Er wuchs allein bei seiner Mutter im sächsischen Rochlitz auf. Seinen Vater lernte er nie kennen; der lebte im Westen Deutschlands. Unerreichbar! Das ersehnte Tiermedizinstudium blieb ihm wegen „Westverwandtschaft ersten Grades“ verwehrt. Also machte er nach Abschluss der 10. Klasse eine Ausbildung zum Pelztierzüchter – in Mecklenburg-Vorpommern, weit weg von der sächsischen Heimat. Dort kam er nicht zurecht, fühlte sich einsam. In der irrigen Hoffnung, wieder nach Hause geschickt zu werden, wenn das Internat nicht mehr bewohnbar wäre, zündete er es

an. Er wurde überführt und zu eineinhalb Jahren Haft verurteilt. „In dieser Zeit habe ich die Unmenschlichkeit des Systems kennengelernt“, sagt er.

„**ICH BESCHLOSS AUSZUSTEIGEN**“

An seinem 21. Geburtstag starb seine Mutter an den Folgen einer Brustkrebsoperation. Das warf Klaus Pagenkopf aus der Bahn: „Ich beschloss auszusteigen.“ Er ging nicht fortan mehr zur Arbeit, begann zu trinken und vergnügte sich mit immer anderen Frauen. Eines Abends sprach er sich seinen ganzen Frust über die DDR von der Seele – und nahm das auf einem Tonbandgerät auf. Die Staatssicherheit erfuhr davon und vermutete hinter der Aktion einen groß angelegten Komplott. Pagenkopf bekam wegen staatsfeindlicher Hetze drei Jahre Haft. 1979 kam er infolge einer DDR-weiten Amnestie wieder frei, geriet aber wieder auf die schiefe Bahn – Diebstahl, Körperverletzung, Schulden.

„**DU BEKEHRST DICH!**“

Damit erpresste ihn nun die Stasi: Entweder Du arbeitest für uns oder Du gehst wieder ins Gefängnis. Pagenkopf: „Das wollte ich auf keinen Fall.“ Also unterschrieb er als „Inoffizieller Mitarbeiter“ (IM). Zunächst sollte er Kollegen im Betrieb aushorchen. Doch dann befahl ihm sein Führungsoffizier: „Du bekehrst Dich. Wir wollen wissen, was in den Gemeinden rund um Karl-Marx-Stadt los ist.“ Vor allem Pfarrer Theo Lehmann interessierte die Stasi. Seine Jugendgottesdienste besuchten Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre bis zu 5.000 Jugendliche. Pagenkopf gehorchte. Unter den Christen beeindruckte ihn vor allem die Offenheit und die Freundlichkeit. Aber zu vermeiden hatte er nicht viel: „Theo Lehmann predigte ja nichts Politisches, sondern immer nur Bekehrung.“

NICHT MEHR SPITZELN

In der Gemeinde lernte Pagenkopf seine spätere Frau kennen – und er merkte, wie ihn selbst die christliche Botschaft immer mehr ansprach. Er wollte nicht mehr spitzeln. 1983 offenbarte er sich einem Seelsorger. Der zuständige Superintendent ging mit Pagenkopf höchstpersönlich zur Stasi und machte klar, dass die Kirche an die Öffentlichkeit gehen würde, wenn Pagenkopf wegen seiner Entscheidung etwas zustoße. Rückblickend sagt Pagenkopf: „Ich bin der Stasi dankbar. Denn ohne sie hätte ich nicht zu Jesus gefunden.“

KEINE HOFFNUNGSLOSEN FÄLLE

Es folgte eine Ausbildung zum Jugendleiter im Jungmännerwerk. Pagenkopf musste aber auch weitere Tiefschläge hinnehmen, wurde alkoholabhängig, zeitweise sogar obdachlos.

„Mein Leben zeigt: Für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle.“

Klaus Pagenkopf

Foto: Udo/Funko



11. CHEMNITZER BIBELSEMINAR

25. – 28.02.2018

Referent: Prof. Dr. Gerhard Maier
Landesbischof i.R. (Tübingen)

EINTRITT FREI – TEILNAHME OHNE ANMELDUNG

Termin bitte
vornehmen!



Seine Frau trennte sich von ihm (heute verstehen sich die beiden wieder großartig). Inzwischen ist Klaus Pagenkopf EU-Frührentner. Im sächsischen Borna gehört er zum Leitungsteam einer kleinen FeG. Und seit kurzem ist er Mitglied des Missioteams um den Evangelisten Lutz Scheufler. Dass ihn für den Dienst ausgerechnet Theo Lehmann einsegnete, ist für Pagenkopf besonders berührend gewesen: „Mein Leben zeigt: Für Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle.“

© Matthias Pankau / idea



Neuer
S.D.G.-Shop!

www.sdg-verlag.de



RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr
Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter
www.lutz-scheufler.de/radio

Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de
>>>Spendenzweck: SCHEUFLER



IMPRESSUM

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam
z.H. Lutz Scheufler
D-08396 Waldenburg,
Waldenburger Str. 13
Büro-Tel. (037608) 2317-4 Fax: -5
E-Mail: info@evangelisation.biz

Auflage: 4.000

Fotos: kairospress / idea / Olaf Latzel /
LKG Hilmersdorf / Lutz Scheufler / PR /
privat, Titel: © Sea Wave, © Himmel +
Kreuz – high_resolution – fotolia.com

HERAUSGEBER

Evangelisationsteam e. V.
09306 Königshain, Kirchweg 3

VORSTAND

1. Vorsitzender/Geschäftsführer:
Jens Ulbricht
Tel.: 037202-829014
E-Mail: zeltmeister@evangelisation.biz

2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams:
Lutz Scheufler
Büro-Tel. (037608) 2317-4
E-Mail: info@evangelisation.biz

Weitere Vorstandsmitglieder:

Johannes Schubert, Torsten Georgi,
Michael Kluge, Dr. Theo Lehmann
(Ehrenvorstand)

6. FREUNDESTAG EVANGELISATION

Herzliche
Einladung

Buß- und Bettag, 22.11.2017
Limbach-Oberfrohna, STADTHALLE
Referent: Ulrich Parzany
Pfarrer und Evangelist (Kassel)



Thema: GOTT WILL ALLE

- 10:30 Uhr Jesus und die Juden
12:00 Uhr Mittagspause
Info-Stände: Evangelisationsteam e. V.
Schechinger-Tours / Stiftung Marburger
Medien / Kirchgemeinde Limbach-Kändler/
Büchertisch
13:30 Uhr Jesus und die Muslime

FREUNDESTAG für Kinder

Limbach-Oberfrohna, STADTKIRCHE
mit Ronny & Adina Kropf (Ilmenau)



Programm jeweils um 10:30 Uhr und 13:30 Uhr
Alter: 7 – 13 Jahre

EINTRITT FREI -
TEILNAHME OHNE ANMELDUNG



Evangelisations
Team
Hauptsache Jesus

Geschenkideen



FACEBOOK-Andachten

Jeden Sonntag stellen sie eine Kurzandacht auf die facebook-Seite vom Evangelisationsteam, die Evangelisten Dr. Theo Lehmann, Lutz Scheufler, Michael Rausch, Michael Kaufmann und Andreas Riedel. Dreiundfünfzig der beliebten, kritischen, anstößigen und nachdenklichen Kurzbeiträge sind in diesem Buch zusammengefasst - also eine Andacht für jede Woche eines Jahres. Gefällt mir!
Gebunden - fester Einband, 62 Seiten und Farbfotos, Artikelnummer: 819.836 ISBN: 978-3-930868-14-8

Preis: 7,90 EUR



Die Frau im Fahrstuhl der Gefühle

Dieses Buch ist typisch: Wo Steinberg drauf steht, steckt Jesus und Lebenshilfe drin. Es ermöglicht auch Männern, die Frau im Fahrstuhl der Gefühle besser zu verstehen. *Lutz Scheufler*
Gebunden - fester Einband, 47 Seiten mit Farbfotos, Artikelnummer: 819.834, ISBN: 978-3-930868-12-4

Preis: 7,90 EUR



Fernsehpredigten

Als Evangelist und Musiker ist Lutz Scheufler in ganz Deutschland und darüber hinaus zu Ansprachen und Konzerten unterwegs. Seit 2005 wird seine wöchentliche Radiosendung „Nachgedacht“ in Sachsen ausgestrahlt. Im Fernsehen konnten die Zuschauer sieben Predigten des Evangelisten erleben. In diesem Buch sind nicht nur die Fernsehpredigten, sondern auch Liedtexte und einige Radiobeiträge veröffentlicht.
Gebunden - fester Einband, 116 Seiten, 1. Auflage Oktober 2016, S.D.G.-Verlag, Best.-Nr.: 819.839, ISBN 978-3-930868-15-5

Preis: 8,90 EUR



DVD-BOX – GOTT ERLEBT!

7 Vorträge / 2 DVDs, Gemeindehilfsbund
Best.-Nr.: DVD.21

Preis: 20,00 EUR

KURZZEITEINSATZ IM MISSIONSTEAM

Mitarbeiter
gesucht!

In unserem Missionsteam können Christen bei einem Kurzzeiteinsatz Gemeinden unterstützen! Hier engagieren sich Christen mit Leidenschaft für Evangelisation und Mission, die ihre Begabungen für Jesus einsetzen und andere zum Leben mit Christus einladen. Dieser Aufgabe stellt sich das Missionsteam unabhängig von Konfessionen und unterstützt auf diese Weise missionarischen Projekte von christlichen Gemeinden. 2017 werden vor allem für die Evangelisation in Eisenhüttenstadt noch Mitarbeiter gesucht.

28.09. bis 08.10.2017

Zeltevangelisation in Eisenhüttenstadt



15 – 20 Mitarbeiter können sich bei den Zelttagen in den Bereichen Seelsorge, Einladen, Musik, Mitarbeiter-Verpflegung und Gebet engagieren. Um Unterbringung und Verpflegung kümmern wir uns.

- Teilnahme: ab drei Tage
- Alter: ab 18 Jahren oder mit Aufsichtsperson
- Kosten: ab 0,- EUR möglich



Infos, Fragen und Anmeldung:
Kornelius Weisflog, Missionsteam-Leiter
Siedlungsstr.15
09434 Krumhermersdorf
Handy: 0151 14456764
E-Mail: korni@mail.de
<http://evangelisationsteam.de/missionsteam/>

Evangelisations
Team
Hauptsache Jesus

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisationsteam.de.

Dr. Christa-Maria Steinberg –
 Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie &
 Psychotherapie

E-Mail: C-M.Steinberg@web.de, Tel. (03722) 720396
 09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
 Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



- 05.04. Frauenfrühstück Mittelbach
- 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
- 07.04. Offener Abend Elsterwerda
- 11.04. Mütterdienst Wittgensdorf
- 22.04. Frauenfrühstück Leipzig - Lindenau
- 23.04. Volksmissionskreis Großpostwitz
- 24.04. Elternabend Sosa
- 26.04. Frauenkreis Bernsdorf
- 28.04. Frauenabend Oettersdorf
- 29.04. Frauenfrühstück Unterreichenau
- 02.05. Bibelfrühstück Hohenstein-Ernstthal
- 05.-07.05. Gemeindefreizeit Altenau/ Harz
- 26.-27.05. Freizeit JET Limbach-Oberfrohna
- 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
- 11.06. Familiengottesdienst Hartenstein
- 30.06. Ehepaarkreis Hartenstein
- 26.07. Offener Abend Adorf



Dr. Theo Lehmann – Evangelist + Pfarrer i. R.

Tel.: (0371) 3362915 Fax: 3363915, 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 B

- 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
- 11.04. Gebetstreffen Neukirchen
- 22.04. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
- 23.04. Buchlesung Chemnitz
- 07.05. Wortbeitrag Konzert Frankenberg
- 10.05. Gebetstreffen Borstendorf
- 30.05. Vorstand E-Team Schwaben
- 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
- 10.06. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
- 11.06. Mentor bei Evangelisation Werdau
- 13.06. Gebetstreffen Werdau
- 17.06. Freundestreffen Heyn Borstendorf
- 18.06. Oase-Gottesdienst Crimmitschau
- 19.06. Senioren-Treff Werdau
- 21.06. Hauskreis Reichenbrand
- 10.-15.07. Evangelisation Karlsbad

Michael Rausch – Evangelist: Kinder + Teenager

E-Mail: rausch.micha@googlemail.com
 Tel.: (037294) 96472, 09579 Borstendorf, Am Südhang 2



- 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
- 11.04. Gebetstreffen Neukirchen
- 11.04. Erwachsenenkreis Cranzahl
- 19.-22.04. Kindertage mit LEGO® Brünlos
- 23.04. LKG Familienstunde Brünlos
- 29.04. Ü18 Kreis Drebach
- 10.05. Gebetstreffen Borstendorf
- 25.05. Familiengottesdienst Lauter
- 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
- 04.06. Freiluftgottesdienst Jahnsdorf
- 13.06. Gebetstreffen Werdau
- 26.-30.06. Kindertage mit LEGO® Treuen

Michael Kaufmann –

Evangelist & Mitarbeiterschulung

E-Mail: kaufmann4x@t-online.de, Tel. (037348) 23324
 D-08359 Breitenbrunn/OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



- 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
- 11.04. Gebetstreffen Neukirchen
- 17.04. Gottesdienst Tellerhäuser
- 22.04. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
- 23.04. Gottesdienst Jahnsdorf
- 05.-07.05. Fam. Rüstzeit Altenau
- 10.05. Gebetstreffen Borstendorf
- 19.05. Andacht Eisenach
- 21.05. Zeltgottesdienst Herold
- 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
- 10.06. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
- 11.06. Sommerfest Tellerhäuser
- 13.06. Gebetstreffen Werdau
- 19.-25.06. Zelt-Kindertage Werdau
- 26.-30.06. Kindertage Dorfchemnitz
- 02.07. Kindertage-Abschluss Dorfchemnitz
- 03.-07.07. Lego Tage Kaltenweide

Andreas Riedel – Evangelist

E-Mail: Riedelei@gmx.de, Tel. (0375) 3532376
 08141 Reinsdorf/OT Vielau, Kirchplatz 2



- 27.03.-02.04. JesusHouse Crottendorf
- 04.04. foCus-Seminar Zwickau
- 05.04. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
- 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
- 07.04. Jugendgottesdienst Strahwalde
- 09.04. Gottesdienst Börnichen
- 11.04. Gebetstreffen Neukirchen

17.04. Gottesdienst Vielau
 22.04. GospelMagic Borna
 23.04. Gott er.lebt-Abend Werdau
 25.04. Brückenschlag-Vorbereitung . . . Waldenburg
 05.05. Brückenschlag-Gottesdienst . . . Waldenburg
 06.05. Saturday-Night-Church Forchheim/ BY
 10.05. Gemeindebibeltag-Vorbereitung . . . Chemnitz
 14.05. Gottesdienst Vielau
 19.05. Junger Erwachsenenkreis Zschocken
 21.05. Gottesdienst Reichenbach/ V.
 25.05. Gottesdienst Waldenburg
 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
 06.-09.06. Zeltevangalisation Werdau
 12.-14.06. Zeltevangalisation Werdau
 13.06. Gebetstreffen Werdau
 15.06. CVJM-Teamberatung . . . Hohenstein-Ernstthal
 20.06. ProChrist-Vorbereitung Kassel
 25.06.-09.07. Familienrüstzeit Dänemark

Jens Ulbricht – Vorstandsvorsitzender,
 Geschäftsführer, Zeltmeister & technischer Leiter

E-Mail: Zeltmeister@evangelisation.biz
 Tel. (037202) 829014, Mobil: (0178) 5265776,
 09306 Königshain, Kirchweg 3



Zuständig für Fragen zum Verein und zum Evangelisationszelt.

02.04. Zeltabbau Crottendorf
 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
 08.04. Zeltaufbau Gunzenhausen
 11.04. Gebetstreffen Neukirchen
 15.-17.04. Infostand Osterkonferenz . . . Gunzenhausen
 17.04. Zeltabbau Gunzenhausen
 20.-22.04. Jugendabende mit LEGO® Brünlos
 22.04. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
 10.05. Gebetstreffen Borstendorf
 30.05. Vorstand E-Team Schwaben
 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
 01.06. Missionsvortrag Crimmitschau
 03.06. Zeltaufbau Werdau
 06.-25.06. Zelttage Werdau
 10.06. Seminar für Evangelisation Limbach-Oberfrohna
 13.06. Gebetstreffen Werdau
 25.06. Zeltabbau Werdau

Kornelius Weisflog – Leiter des Missioteams

E-Mail: korni@mail.de, Tel. (0151) 14456764
 09434 Krumhermersdorf, Siedlungsstraße 15



06.04. E-Team-Beratung Schwaben
 08.04. Offener Abend Pobershau
 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser

11.04. Junge Gemeinde Zschocken
 05.05. Junge Gemeinde Augustusburg
 05.-11.06. Zeltevangalisation Missioteam Werdau

Lutz Scheufler – Evangelist & Musiker

www.scheufler.biz
 E-Mail: info@lutz-scheufler.de
 Büro-Tel.: (037608) 2317 -4 Fax: -5
 08396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



bis 02.04. Vorträge + Konzert Israel
 06.04. E-Team-Beratung Schwaben
 07.-08.04. Seminar Evangelisation Burgstädt
 11.04. Gebetstreffen Neukirchen
 11.04. Kuratorium TheoKreis Leipzig
 17.04. Oase-Gottesdienst Crimmitschau
 21.-23.04. Evangelisation. Wrixum/ Insel Föhr
 23.04. Gottesdienst Flensburg
 24.-28.04. Evangelisation. Flensburg
 06.05. Konzert Steinbach
 10.05. Gebetstreffen Borstendorf
 14.-18.05. Evangelisation. Loßburg
 20.05. Gottesdienst A-Kufstein
 20.05. Konzert A-Kufstein
 21.05. Gottesdienst Topfseifersdorf
 28.05. Profil-Gottesdienst Chemnitz
 30.05. Vorstand E-Team Schwaben
 31.05. Klausurtag E-Team Tellerhäuser
 13.06. Gebetstreffen Werdau
 15.-24.06. Zeltevangalisation Werdau
 18.06. Konzert-Gottesdienst Lengenfeld
 25.06. Zeltgottesdienst Werdau
 15.-24.07. Vorträge und Konzert Oberstdorf

REFERENT

Philipp Oehme – Referent für Medien

Mobil: 0178-1649275, E-Mail: philipp.oehme@live.com

Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook oder YOUTUBE



NEU: Mini-CD „BETREUTES FAHREN“

Lutz Scheufler
 Klappkarte A6 mit Mini-CD
 Der Text in der Klappkarte
 erklärt anhand einer Autofahrt
 die 10 Gebote. Auf der Mini-Musik-CD
 ist das Lied „Mit Dir“ zu hören.
 Preis: 4,60 EUR



SPENDEN

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelisationsteam e. V. · Postbank
IBAN: DE18 1001 0010 0852 3141 05 · BIC: PBNKDEFF



Bitte Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann:

EVANGELISATIONSTEAM >>> dort einsetzen, wo es benötigt wird.
ULBRICHT >>> J. Ulbricht, Geschäftsführung
KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Evangelist & Mitarbeiterschulung
RAUSCH >>> M. Rausch, Evangelist (Kinder + Teenager)
RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist (Jugend)
SCHEUFLER >>> L. Scheufler, Evangelist & Radioarbeit
ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes
MUSIKEVANGELISATION >>> Förderung von Musikevangelisten
STIPENDIUM WURST >>> Evangelistenförderung

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.- Zweck entscheidet der Vorstand des Evangelisationsteam e. V. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Auskunft zu Spenden und zum Verein:

Jens Ulbricht (Geschäftsführer)
09306 Königshain, Kirchweg 3
Tel.: 037202-829014, Fax: 037202 873910
Zeltmeister@evangelisation.biz

Auskunft zum Evangelisationsteam:

Lutz Scheufler (Teamleiter)
D-08396 Waldenburg,
Waldenburger Str. 13
Büro-Tel. (037608) 2317-4, Fax: -5
info@evangelisation.biz

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team

DANKE!

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung...



08223 Neustadt



08321 Zschorlau



09221 Neukirchen



Bäckerei
Nönnig
09427 Ehrenfriedersdorf



Regenerative
Energien
09405 Gornau



Autohaus Rudolph
09376 Oelsnitz / Erzg.

Sparkasse Chemnitz